

Bericht des Zentralvorstandes, Rechnungen, Inventare und Veröffentlichungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **118 (1937)**

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Betriebsrechnung
Zentralfonds
Schläfli-Stiftung
Streuefonds Robenhausen
Daniel Jenny-Fonds
Kommission für Veröffentlichungen
Reparationskonto der Geologischen
Kommission
Geologische Kommission, Aargauer-
stiftung
Geotechnische Kommission

Gletscher-Kommission
Kryptogamen-Kommission
Naturwissenschaftliches Reisestipen-
dium
Pflanzengeographische Kommission
Wissenschaftliche Nationalpark-
Kommission
Stiftung Dr. Joachim de Giacomi
Jungfrau-Joch-Kommission
Kommission für Luftelektrische Un-
tersuchungen

Die einzelnen Abrechnungen, die uns vorgelegte Bilanz, sowie die Wert-
schriftenbestände haben wir mit den Belegen und den Eintragungen in den
Büchern übereinstimmend gefunden; auch konnten wir uns durch zahlreiche
Stichproben von der ordnungsgemässen Buchführung überzeugen.

Wir gestatten uns, Ihnen zu beantragen, die Rechnungen zu genehmigen
und dem Herrn Zentralquästor Decharge zu erteilen unter bester Verdankung
seiner Kassaführung.

Basel, den 20. April 1937.

Die Mitglieder der Revisionsstelle:

Dr. A. Gansser.

Dr. W. Hotz.

In Ausführung des uns übertragenen Mandates haben wir die folgenden
Rechnungen von Unternehmungen der Gesellschaft, für die Spezialquästoren
bestellt sind, abgeschlossen auf 31. Dezember 1936, geprüft und richtig befunden:

- | | |
|--------------------------------|---------------------------|
| 1. Geologische Kommission | 3. Euler-Fonds |
| 2. Hydrobiologische Kommission | 4. Naturschutz-Kommission |

Wir beantragen Ihnen, diese Rechnungen zu genehmigen unter bester
Verdankung an die Herren Rechnungssteller.

Es sind uns ferner die Rechnungen für das Jahr 1936 der Zweiggese-
schaften:

- | | |
|-------------------------------|----------------------------------|
| 1. Mathematische Gesellschaft | 4. Zoologische Gesellschaft |
| 2. Chemische Gesellschaft | 5. Entomologische Gesellschaft |
| 3. Botanische Gesellschaft | 6. Paläontologische Gesellschaft |

vorgelegt worden. Wir haben festgestellt, dass sie ordnungsgemäss geführt
sind, sowie dass sie von den verantwortlichen Organen geprüft und unter-
zeichnet sind.

Basel, den 20. April 1937. Die Mitglieder der Revisionsstelle:

Dr. W. Hotz.

Dr. W. Bernoulli.

Dr. A. Gansser.

Eigentum der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

(Siehe „Verhandlungen“ 1935, Einsiedeln, S. 46)

Druckschriften

(Siehe „Verhandlungen“ 1935, Einsiedeln, S. 47)

Bibliographie der Reglemente der Kommissionen usw.

(Siehe „Verhandlungen“ 1936, Solothurn, S. 32)

(Statuten des Comités Steiner-Schläfli S. 305.)

Veröffentlichungen des Jahres 1936 der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft und ihrer Zweiggesellschaften

(Siehe Berichte der publizierenden Kommissionen und Zweiggese-
schaften.)

III.

Bericht des Zentralvorstandes, Rechnungen, Inventare und Veröffentlichungen Rapport du Comité central, Rapport financier, Inventaires et Publications Rapporto del Comitato centrale, Rapporto finanziario, Inventarii e Pubblicazioni

Bericht des Zentralvorstandes der S. N. G.

über das Jahr 1936

erstattet der Mitgliederversammlung vom 27. August 1937 in Genf
durch *G. Senn*

Dass der Zentralvorstand über das verflossene Amtsjahr 1936 Lobeshymnen erhebe, kann billigerweise niemand von ihm erwarten. Denn das Andauern der starken Reduktion in den Bundessubventionen hat sich auf dem ganzen Tätigkeitsgebiet der S. N. G. als schweres Hemmnis ausgewirkt. Sah sich doch z. B. eine ihrer Institutionen, welche auf die Anstellung bezahlter Arbeitskräfte angewiesen ist, vor die Frage gestellt, ob sie ihr Leben noch weiter fristen könne. Andere, welche zum Teil auf freiwillige Hilfskräfte zählen können, führten ihre Tätigkeit zwar weiter, mussten sie aber in erheblichem Masse reduzieren.

Auf diesem trüben Hintergrund leuchtet eine Tatsache um so heller hervor, nämlich die, dass trotz aller Ungunst der Zeit die Rechnung der Zentralkasse auf den 31. Dezember 1936 seit langem wieder mit einem Aktivsaldo abgeschlossen hat. Dass dies in der gegenwärtigen Zeit möglich gewesen ist, lässt uns trotz allen Schwierigkeiten mit einer gewissen Zuversicht in die Zukunft blicken.

Mitgliederbestand

Zum ersten Male seit vielen Jahren hat die Zahl der ordentlichen Mitglieder unserer Gesellschaft nicht abgenommen, sondern ist genau gleich geblieben. Den 14 Austritten und 22 Todesfällen stehen nämlich 36 Neuaufnahmen gegenüber. Ähnliches ist von der Zahl unserer Ehrenmitglieder zu berichten, indem die durch zwei Todesfälle verursachten Lücken durch die Ernennung der Herren Prof. Dr. M. Caullery und Prof. Dr. A. Kühn ausgefüllt werden konnten. Es ist die Pflicht aller unserer Mitglieder, für jungen Nachwuchs zu sorgen, damit der Mitgliederbestand unserer Gesellschaft und damit auch die Jahresbeiträge mindestens auf der jetzigen Höhe erhalten, wenn immer möglich aber wieder erhöht werden kann.

Allgemeines

Der Zentralvorstand erledigte die Geschäfte in 5 Sitzungen. Ausser der ordentlichen Sitzung des Senats musste behufs Sanierung der

Finanzen noch eine ausserordentliche Sitzung anlässlich der Jahresversammlung in Solothurn abgehalten werden.

Eine Anfrage beim Eidgen. Departement des Innern, ob die S. N. G. mit Rücksicht auf den internationalen Verkehr in ihren Briefköpfen sich offiziell als Schweizerische Akademie der Wissenschaften mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung bezeichnen dürfe, wurde mit Rücksicht auf etwaige Konsequenzen abschlägig beantwortet.

Die aus der Zeit von Frl. Custers Quästorat stammende Eintragung der S. N. G. im Handelsregister des Kantons Aargau wurde gelöscht, weil sie sich nunmehr als überflüssig erwiesen hat.

Finanzielles

An der Jahresversammlung in Solothurn konnte mitgeteilt werden, dass, nachdem das alte Defizit von rund Fr. 6000.— durch freiwillige Beiträge unserer Mitglieder getilgt worden war, das im Jahre 1935 entstandene von Fr. 2000.— durch ein- bis zweimalige Beiträge der kantonalen Zweiggeseellschaften habe gedeckt werden können. Um die Entstehung neuer Defizite zu vermeiden, haben die Kommissionen und Fachgesellschaften der Zentralkasse jährliche Beiträge zugesichert. Diesen vereinten Anstrengungen ist es zu verdanken, dass die Kasse auf den 31. Dezember 1936 mit einem Aktivsaldo von Fr. 1300.— abschloss. Allen Kommissionen und Gesellschaften gebührt für ihre kräftige Hilfe aufrichtiger Dank, um so mehr, als die meisten von ihnen selbst mit finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen haben.

Aus dem Zentralfonds bewilligte der Zentralausschuss an die geologische Expedition Prof. Arn. Heims und Dr. A. Ganssers in den Himalaja einen Gesamtbeitrag von Fr. 12,000.—, und an die Delegation Dr. P. Becks-Thun an den Internationalen Quartärkongress in Wien Fr. 250.—.

Lage der Unternehmungen

Das im letztjährigen Jahresbericht über die prekäre Lage unserer Kommissionen und Zweiggeseellschaften Gesagte gilt für 1936 in erhöhtem Masse. Besonders diejenigen Unternehmungen, welche über keine eigenen Einnahmen verfügen, sahen sich genötigt, ihren Betrieb mangels an Mitteln stark einzuschränken, Angestellte nur halb zu beschäftigen, oder auf die Einstellung von Mitarbeitern zu verzichten. Das hat natürlich die Zahl der halb und ganz arbeitslosen Wissenschaftler vermehrt. Dass darunter auch die wissenschaftliche Produktion und besonders die Publikation der gewonnenen Resultate zu leiden hatte, versteht sich von selbst. Jedenfalls sind solche Massnahmen nicht dazu angetan, die geistige Landesverteidigung der Schweiz zu verstärken. Wenn wir den hohen Bundesbehörden für ihre bisherige Hilfe den wärmsten Dank aussprechen, so verbinden wir damit die dringende Bitte, sie möchten die Kredite für die kulturellen Aufgaben unseres Landes nicht weiter kürzen, sondern sie wieder auf eine erträgliche Höhe bringen.

Die Tätigkeitsberichte der Kommissionen und Zweiggesellschaften

sind auf Seiten 293—297 dieser „Verhandlungen“ abgedruckt. Aus diesen geht hervor, dass die Kommission für Veröffentlichungen und diejenige für die Schläfli-Stiftung ihre Reglemente geändert haben. Diese sind auf Antrag des Senats durch die Mitgliederversammlung in Solothurn genehmigt worden.

Infolge der weiteren Herabsetzung der Bundessubvention sah sich das Concilium Bibliographicum genötigt, seine Angestellten seit dem 1. Juni 1936 nur noch halbtägig zu beschäftigen. Auch dazu wäre es nicht im Stande gewesen, hätte es nicht von der de Giacomi-Stiftung einen Beitrag von Fr. 2000.— und von den Chemischen Fabriken Basels einen solchen von Fr. 3000 erhalten. Auch an dieser Stelle sei den hochherzigen Donatoren der beste Dank ausgesprochen.

Leider hat der langjährige Leiter der internationalen Stiftung Hochalpinen Forschungsinstitut Jungfrauoch, Herr Prof. Dr. W. R. Hess, seinen Rücktritt erklärt. Es sei ihm für seine langjährige umsichtige und zielbewusste Tätigkeit, der wir das Zustandekommen des Jungfrauoch-Instituts zu verdanken haben, auch an dieser Stelle der wärmste Dank der Gesellschaft ausgesprochen. Als sein Nachfolger konnte Herr Prof. A. von Muralt, Bern, gewonnen werden. Auch darf die erfreuliche Tatsache erwähnt werden, dass auf dem Jungfrauoch mit den Vorarbeiten für den Bau eines meteorologischen Observatoriums auf der Spitze der Sphinx begonnen werden konnte. Dadurch wird ein alter Wunsch der Meteorologen und des Schweizerischen Alpenklubs der Verwirklichung entgegengeführt.

Zur Zeit sind auch Unterhandlungen im Gange, welche eine Zusammenfassung der Naturschutzbestrebungen in der Schweiz zum Ziele haben. Unsere Naturschutz-Kommission hat sich aktiv daran beteiligt. Eine definitive Regelung konnte jedoch im Berichtsjahre noch nicht erzielt werden.

Die letztes Jahr gemachte Anregung, es sollte für eine Verjüngung der Kommissionen der S. N. G. gesorgt werden, ist durch den Zentralvorstand, wie durch die Kommissionen selbst, eingehend geprüft worden. Dabei sind alle Instanzen zu dem Schlusse gelangt, dass eine Verjüngung nicht durch Reglemente geordnet werden könne, weil es in den Kommissionen weniger auf das Alter ihrer Mitglieder, als auf deren Kompetenz und ihren Willen zur aktiven Mitarbeit ankomme.

Internationale Beziehungen und Kongresse

Im Berichtsjahre hat sich die S. N. G. an vier internationalen Kongressen vertreten lassen, nämlich am Internationalen Mathematiker-Kongress, der im Juli 1936 in Oslo stattfand, durch Herrn Prof. A. Wavre. Ausser ihm nahm noch eine grössere Zahl unserer Mitglieder an diesem Kongress teil.

Die XII. internationale chemische Konferenz fand am 16. bis 22. August in Luzern und Zürich statt. Deren Komitee hatte den Zentral-

präsidenten der S. N. G. in ihr Ehrenkomitee gewählt; dieser hat am offiziellen Bankett dem Kongress die Grüsse und Glückwünsche der S. N. G. ausgesprochen.

An der vom 1. bis 23. September dauernden internationalen Quartärkonferenz in Wien vertrat Herr Dr. P. Beck, Präsident der Schweiz. Geologischen Gesellschaft, die S. N. G. Ihre 4 Sitzungen und 19 Exkursionen waren für die internationale Verständigung auf diesem Gebiete von allergrösstem Wert.

Für den vom 17. bis 26. September in Edinburgh stattfindenden Kongress der Union géodésique et géophysique internationale sind die Herren Prof. C. F. Baeschlin und P. L. Mercanton als Delegierte des Bundesrates bezeichnet worden. Es nahmen aber noch weitere Mitglieder unserer Gesellschaft am Kongress teil.

Die Einladung zum Congrès international de l'Enseignement technique, der vom 28. bis 30. Dezember in Rom abgehalten wurde, haben wir verdankt, ohne einen Delegierten abzusenden.

Jubiläen

Zum 100jährigen Jubiläum der University of London in South-Kensington, das vom 29. Juni bis zum 3. Juli stattfand, wurde ein Glückwunsch-Telegramm gesandt. Dagegen nahm an der am 19. Dezember abgehaltenen 150jährigen Jubiläumsfeier der Naturforschenden Gesellschaft Bern der Zentralpräsident teil und überbrachte der Jubilarin, welche ja die Gründerin unserer S. N. G. gewesen ist, deren herzlichste Glückwünsche.

Verschiedenes

Die Kommission, welche die Denkschrift über die Neugestaltung der schweizerischen Landeskarten verfasst und den Bundesbehörden übergeben hatte, und in welcher auch die S. N. G. vertreten war, hat nach fast vollständiger Erreichung ihrer Ziele, am 31. August in Bern ihre letzte Sitzung abgehalten und sich aufgelöst; der Zentralpräsident nahm an dieser Sitzung teil.

Die S. N. G. ist eingeladen worden, einen Delegierten in die grosse Kommission für die Landesausstellung in Zürich zu entsenden. Der Vizepräsident des Zentralvorstandes, Herr Prof. A. Hagenbach, hat an den bisherigen Sitzungen dieser Kommission teilgenommen. Auf seinen Antrag hin hat der Zentralvorstand beschlossen, der Gesellschaft die Beteiligung an der Ausstellung zu empfehlen, und zwar in ähnlicher Weise, wie sie dies im Jahre 1914 in Bern getan hat. Hoffen wir, dass sich bis dahin die Verhältnisse soweit gebessert haben werden, dass unsere Gesellschaft an der Ausstellung mit Ehren bestehen könne.

Namens des Zentralvorstandes der S. N. G.,

Der Zentralpräsident: *G. Senn.*

Bericht über die Quästoratsrechnungen der S. N. G. für das Jahr 1936

Das Rechnungsjahr, über welches hiermit berichtet wird, war der Sanierung der angetretenen Situation gewidmet; es kann gleich eingangs mit Genugtuung mitgeteilt werden, dass die verschiedenen eingeleiteten Aktionen zum Erfolg geführt haben.

Freiwillige Beiträge von seiten unserer Mitglieder und im abgeschlossenen Jahre nun auch von den kantonalen Gesellschaften erreichten die Höhe von Fr. 2857.— (Sammlung 1935 = Fr. 5046.82; Total der freiwilligen Beiträge Fr. 7903.82). Damit konnten die früher aufgelaufenen Defizite voll gedeckt werden. Es sei an dieser Stelle allen Spendern der beste Dank ausgesprochen.

Die Beiträge an die Betriebsrechnung, welche in entgegenkommender Weise unsere Kommissionen und Fachgesellschaften von nun an beisteuern, beliefen sich auf Fr. 2025.—, mittelst welcher Summe ein neues Defizit unserer Rechnung vermieden werden konnte, so dass die Abrechnung über das disponible Kapital gegenüber dem vorjährigen Passivum mit einem Aktivsaldo von Fr. 1394.39 abschliesst. Dieser Saldo wird 1937 durch den obligaten Druck des Mitgliederverzeichnisses aufgebraucht werden; zukünftige eventuelle Aktivvorträge werden als Abwertungsreserve willkommen sein. Es sei erwähnt, dass unter den Beiträgen an die Betriebsrechnung derjenige der Kommission für Veröffentlichungen mit Fr. 750.— obenan steht; diese Summe ist ausschliesslich für den Druck der Nekrologe zu verwenden.

Aus den *Betriebsrechnungen* für 1935 und 1936 ist zu ersehen, dass das Erträgnis der ordentlichen Mitgliederbeiträge — bei einer Abnahme um etwa 30 Mitglieder — sich im Jahre 1936 gegen das Vorjahr um Fr. 490.09 verringert hat. Die geschuldeten Mitgliederbeiträge nahmen weiterhin zu; sie betragen nunmehr Fr. 1096.95 gegenüber Fr. 954.95 im Vorjahre.

Die Zinseingänge des Gesellschaftskapitals waren um Fr. 204.40 höher als im Vorjahre. Die Druckkosten der Verhandlungen ohne Nekrologe haben sich um Fr. 375.40 gegenüber dem Vorjahre verringert, diejenigen der diesmal allerdings weniger zahlreichen Nekrologe um Fr. 673.75.

Dem *Stammkapital* wurden Fr. 400.— zugefügt, herrührend aus zwei Beiträgen neuer lebenslänglicher Mitglieder.

Betreffend die verwalteten Fonds ist hervorzuheben, dass aus dem *Zentralfonds* Fr. 12,000.— an die Himalaya-Expedition von Prof. Arnold Heim geleistet wurden.

Basel, den 20. April 1937.

Dr. W. Bernoulli.

NB. Die Rechnung wurde im folgenden so knapp wie möglich reproduziert; allfällige Interessenten können weitere Einzelheiten jederzeit beim Quästorat erfragen.

Die Rechnungen der S. N. G. für das Jahr 1936

A. Quästorat

I. Betriebsrechnung	1
Abschluss	2
Anhang: Ausweis über die Subventionen der Eidgenossenschaft	3
II. Kapitalrechnungen:	
Disponibles Kapital der Gesellschaft	4
Stammkapital	5
Fonds für den Preis von Dr. Schläfli (1863)	6
Legat Prof. F. A. Forel (1912)	7
Rübel-Fonds für Pflanzengeographie (1914)	8
Fonds für die Reservate Robenhausen (1918)	9
Fonds „Stiftung Dr. Joachim de Giacomi“ (1922)	10
Fonds „Aargauerstiftung“ (1925)	11
Fonds Daniel Jenny (1926)	12
Zentralfonds (1929)	13
Legat Fanny Custer (1931)	14
Kommission für Luftelektrische Untersuchungen	15
Anhang: Wertschriften der S. N. G.	16
III. Abrechnungen der Kommissionen mit Subventionen der Eidgenossenschaft:	
Kommission für Veröffentlichungen	17
Gletscher-Kommission	18
Kryptogamen-Kommission	19
Geotechnische Kommission	20
Kommission für das Naturwissenschaftliche Reisestipendium	21
Pflanzengeographische Kommission	22
Kommission für die Wissenschaftliche Erforschung des Nationalparks	23
Jungfrauoch-Kommission	24
IV. Inventar, Betriebs- und Kapitalrechnung des Reparationsfonds der Geologischen Kommission	25
<i>Bilanz vom 31. Dezember 1935</i>	<i>26</i>
Anhang: Jahresrechnung und Bilanz der Genossenschaft „Concilium Bibliographicum“	27

B. Jahresrechnungen und Bilanzen der Unternehmungen der S. N. G. mit Spezialrechnungsführern

a) Eigentum der S. N. G.:	
Naturschutz-Kommission	28
b) Verwaltete Gelder und Fonds für:	
Geologische Kommission (O. P. Schwarz)	29
Geodätische Kommission (H. Zölly)	30
Hydrobiologische Kommission (H. Bachmann)	31
Euler-Fonds (R. La Roche)	32
Geschenkfonds Dr. J. Th. Erb (O. P. Schwarz)	33

I

I. Betriebsrechnung

Einnahmen

	Fr.
A. 1. <i>Aufnahmegebühren</i> von 29 neuen ordentlichen Mitgliedern	174. —
Einzahlungen von 2 neuen lebenslänglichen Mitgliedern	400. —
Jahresbeiträge von ordentlichen Mitgliedern	10,616. 81
2. <i>Vertragliche Zahlung der Stadtbibliothek Bern</i>	2,500. —
3. <i>Verkauf von „Verhandlungen“ und der Bibliographie</i>	209. 50
4. <i>Beiträge an die Betriebsrechnung:</i>	
a) Kommissionen	1,390. —
b) Fachgesellschaften	635. —
	2,025. —
5. <i>Beiträge an das Betriebsdefizit:</i>	
a) Kantonale Gesellschaften	1,970. —
b) Persönliche Beiträge	887. —
	2,857. —
6. <i>Geschenke</i>	317. 10
B. <i>Überträge von Kapitalrechnungen:</i>	
1. <i>Vom Gesellschaftskapital, Zinsen</i>	4,077. 20
2. <i>Fonds für den Preis von Dr. Schläfli</i>	1,684. 15
3. <i>Legat Prof. F. A. Forel</i>	992. 10
4. <i>Fonds für Reservate in Robenhausen.</i>	—.
5. <i>Fonds „Stiftung Dr. J. de Giacomi“</i>	15,279. 70
6. <i>Fonds „Aargauerstiftung“</i>	1,348. 10
7. <i>Fonds Daniel Jenny</i>	—.
8. <i>Zentralfonds</i>	12,252. 10
9. <i>Legat Fanny Custer</i>	—.
10. <i>Luftelektrische Kommission</i>	—.
	<u>54,732. 76</u>

C. Ausweis über die der S. N. G. ausgezahlten Kredite der Eidgenossenschaft siehe 3.

Ausgaben

A. 1. <i>Jahresversammlung Solothurn</i>	521. 90
2. <i>Herausgabe der „Verhandlungen“ Nr. 117 (1936)</i>	8,092. 85
3. <i>Verwaltungskosten</i>	9,122. 92
4. <i>Uebertrag auf Rechnung Stammkapital der Beiträge der 2 neuen lebenslänglichen Mitglieder</i>	400. —
5. <i>Aufwendungen für spezielle Zwecke:</i>	
a) Beitrag an die Luftelektrische Kommission	200. —
b) Beitrag an die Naturschutz-Kommission	200. —
c) Beitrag an die Euler-Kommission	100. —
B. <i>Aufwendungen für spezielle Zwecke, für die Separatfonds bestehen:</i>	
1. <i>Fonds für den Preis von Dr. Schläfli:</i>	
Zirkulare und Begutachtung	257. 60
Schläflipreis an P. D. Dr. O. Jaag, Zürich	1,000. —
Verwaltungskosten	426. 55
	1,684. 15
2. <i>Legat Prof. F. A. Forel:</i>	
Zahlung an die Gletscher-Kommission	992. 10
3. <i>Fonds für die Reservate in Robenhausen</i>	—.
4. <i>Fonds „Stiftung Dr. J. de Giacomi“:</i>	
Zahlungen in 6 Posten auf Grund des § 11 des Reglementes	15,051. —
Verwaltungskosten	228. 70
	15,279. 70
5. <i>Fonds „Aargauerstiftung“:</i>	
Honorare in 7 Posten entsprechend d. Schenkungsbedingungen	1,348. 10
	<u>37,941. 72</u>

		Fr.	
	Uebertrag	37,941.72	
6. Fonds Daniel Jenny		—.—	
7. Zentralfonds:			
Subvention an Prof. Dr. Arnold Heim	12,000.—		
Delegation Quartärkonferenz	250.—		
Bankspesen	2.10	12,252.10	
8. Legat Fanny Custer		—.—	
C. Abrechnungen der Kommissionen der S. N. G. mit Subventionen der Eidgenossenschaft, für die deren Quästorat Rechnungsführer ist, siehe 17—24		—.—	
		<u>50,193.82</u>	
Abschluss			
Total der Einnahmen	54,732.76		
Total der Ausgaben	<u>50,193.82</u>		
Vorschlag der Betriebsrechnung	<u>4,538.94</u>		

2

Ausweis über die Kredite der Eidgenossenschaft für das Jahr 1936

3

A. Gesamtsumme der von den Eidgenössischen Räten für die S. N. G., ihre Kommissionen und Zweiggesellschaften bewilligten Kredite
Fr. 140,673.70

B. Zahlungen der Eidgenössischen Staatskasse:

a) Direkt: 1. Geodätische Kommission	29,400.—	
2. Mathematische Gesellschaft	<u>2,450.—</u>	31,850.—
b) An die S. N. G.:		
1. Quästorat der S. N. G.	36,923.70	
2. Kommissionen m. eigenen Rechnungsführern	<u>71,900.—</u>	108,823.70
		<u>140,673.70</u>

C. Ausweis über den an die S. N. G. ausbezahlten Betrag von Fr. 108,823.70 (siehe oben B, b)

1. Ueberträge auf die Rechnungen von Kommissionen:

Geologische Kommission	60,000.—	
Hydrobiologische Kommission	1,400.—	
Hochalpine Forschungsstation Jungfrauoch, Internationale Stiftung, Beitrag an Betriebskosten	7,000.— ¹	
Concilium Bibliographicum	<u>3,500.—</u>	71,900.—
Kommission für Veröffentlichungen, siehe 17	6,000.—	
Gletscher-Kommission, siehe 18	4,800.—	
Kryptogamen-Kommission, siehe 19	1,000.—	
Geotechnische Kommission, siehe 20	9,000.—	
Naturwissenschaftliches Reisestipendium, siehe 21	1,750.—	
Pflanzengeographische Kommission, siehe 22	1,500.—	
Kommission für die Wissenschaftliche Erforschung des Nationalparks, siehe 23	1,400.—	
Kommission f. die Forschungsstation Jungfrauoch, siehe 24	<u>700.—</u>	26,150.—
		<u>98,050.—</u>
	Uebertrag	

¹ Wir machen darauf aufmerksam, dass, im Gegensatz zu früheren Jahren, der Bundesbeitrag an die Internationale Stiftung im Berichtsjahre durch das Quästorat ging, so dass die Gesamtsumme der der S. N. G. zukommenden Kredite der Eidgenossenschaft um Fr. 7000.— zu hoch erscheint.

		Fr.
	Uebertrag	98,050. —
2. Ueberweisungen an Zweiggesellschaften:		
Schweiz. Chemische Gesellschaft	1,000. —	
Schweiz. Botanische Gesellschaft	1,750. —	
Schweiz. Zoologische Gesellschaft	1,750. —	
Schweiz. Entomologische Gesellschaft	700. —	
Schweiz. Paläontologische Gesellschaft	2,100. —	7,300. —
3. Participation aux Fonds internationaux pour la publication des Tables Annuelles de Constantes		1,000. —
4. Beiträge an die internationalen Unionen:		
International Council of Scientific Unions	100. —	
International Union of Geodesy and Geophysics	1,500. —	
International Astronomical Union	300. —	
Union internationale de la Chimie pure et appliquée		
Dollars 75	232. 15	
Union Radio-Scientifique Internationale	200. —	
Union internationale de Physique pure et appliquée	40. 75	
Internationale Biologische Union	100. —	
Spesen für Beschaffung der Schecks	— 80	2,473. 70
		<u>108,823. 70</u>

II. Kapitalrechnungen

4

Disponibles Kapital

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre	Passivsaldo	3,136. 40
B. Einnahmen:		
Zinsen (Stammgut, Postcheck u. a.)	4,077. 20	
Vorschlag der Betriebsrechnung	4,538. 94	
	8,616. 14	
C. Ausgaben:		
Uebertrag der Zinsen auf Betriebsrechnung	4,077. 20	
Bankspesen	8. 15	4,085. 35
Vorschlag der Kapitalrechnung		4,530. 79
D. Vortrag auf neue Rechnung		<u>1,394. 39</u>

5

Stammgutrechnung

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre	105,767. 94
B. Einnahmen:	
Zinsen	4,036. 40
Uebertrag von Betriebsrechnung:	
Beiträge von 2 neuen lebenslänglichen Mitgliedern, siehe 1	400. —
Aufnahme ins Inventar von nom. Fr. 4,000. —	
Oblig. zum Nominalwert	4,000. —
	8,436. 40
C. Ausgaben:	
Uebertrag der Zinsen auf Kapitalrechnung, siehe 4	4,036. 40
Ankauf von Obligationen nom. 4,000. —	3,757. 10
	7,793. 50
Vorschlag der Stammgutrechnung	642. 90
D. Vermögensstand am 31. Dezember 1936 (unantastbares Kapital)	<u>106,410. 84</u>

Fr.

6

Fonds für den Preis von Dr. Schläfli

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre	31,878. 70
B. Einnahmen:	
Zinsen	994. 85
C. Ausgaben:	
Uebertrag auf Betriebsrechnung	1,684. 15
Depotgebühr	15. — 1,699. 15
	Rückschlag der Kapitalrechnung 704. 30
D. Vermögensstand am 31. Dezember 1936	<u>31,174. 40</u>

Legat Prof. F. A. Forel

7

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre	1,725. 45
B. Einnahmen: Zins	45. 25
	<u>1,770. 70</u>
C. Ausgaben: Uebertrag auf Betriebsrechnung	992. 10
D. Stand des Fonds am 31. Dezember 1936	<u>778. 60</u>

Rübel-Fonds für Pflanzengeographie

8

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre	50,000. —
B. Einnahmen: Zinsen von Obligationen	1,920. —
	<u>51,920. —</u>
C. Ausgaben: Uebertrag auf die Jahresrechnung der Pflanzen- geographischen Kommission, siehe 22	1,920. —
D. Vermögensstand am 31. Dezember 1936	<u>50,000. —</u>

Fonds für die Reservate in Robenhausen

9

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre	1,319. 40
B. Einnahmen: Zinsen	41. 50
Pachtzins des Streulandes	50. — 91. 50
C. Ausgaben: Keine	—.—
	Vorschlag des Fonds 91. 50
D. Vermögensstand am 31. Dezember 1936	<u>1,410. 90</u>

Fonds «Stiftung Dr. Joachim de Giacomi»

10

Kapitalrechnung des Fonds

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre (inkl. Rückstellungen)	243,138. 20
B. Einnahmen:	
Zinsen des Stammguts	6,000. —
Zinsen des Äufnungskapitals	1,276. 95
Rückzahlung von Obligationen	<u>10,500. — 17,776. 95</u>
C. Ausgaben:	
Uebertrag auf die Betriebsrechnung, siehe 1	15,279. 70
Bankspesen	154. 50
Entlassung aus dem Inventar von nom. Fr. 10,500. — Obligationen	10,500. — 25,934. 20
Rückschlag durch Auszahlungen nach § 11, Regl. aus Rück- stellungen	<u>8,157. 25</u>
D. Vermögensstand am 31. Dezember 1936	<u>234,980. 95¹</u>

¹ Hierzu kommt ein Geschenk eines ungenannten Spenders von nom. Fr. 87,102.50. Es ist mit einer Nutzniessung belastet und steht in separater Verwaltung.

Fr.

11

Fonds « Aargauerstiftung »

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre			33,664. 55
B. Einnahmen:			
Zinsen	1,411. 85		
Uebertrag auf Aeufnungskapital	140. —		
Zinsen des Aeufnungskapitals	104. 45	1,656. 30	
C. Ausgaben:			
Uebertrag auf die Betriebsrechnung, siehe 1.	1,348. 10		
Uebertrag auf Aeufnungskapital	140. —		
Bankspesen	16. 70	1,504. 80	
	Vorschlag der Kapitalrechnung		151. 50
D. Vermögensstand am 31. Dezember 1936			<u>33,816. 05</u>
	Schenkungs-kapital (nom. £ 2000. —)	30,000. —	
	Aeufnungskapital	3,819. 15	
		<u>33,819. 15</u>	
	Honorarfonds, Passivsaldo	3. 10	
		<u>33,816. 05</u>	

12

Fonds Daniel Jenny

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre			12,807. 85
B. Einnahmen:			
Zinsen	418. 15		
Uebertrag auf Stammkapital 20 % der Zinsen	83. 65		
Zinsen Sparheft 60995 „Stamm“	22. 25	524. 05	
C. Ausgaben:			
Uebertrag auf Stammkapital 20 % der Zinsen	83. 65		
Bankspesen	6. 50	90. 15	
	Vorschlag der Fondsrechnung		433. 90
D. Vortrag auf neue Rechnung			<u>13,241. 75</u>

13

Zentralfonds

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre			202,290. 90
B. Einnahmen:			
Zinsen	7,784. 45		
Verkauf von nom. Fr. 7000.— Obligationen	6,293. 80		
Aufnahme ins Inventar von nom. Fr. 1000.— Obligationen	1,000. —	15,078. 25	
C. Ausgaben:			
Uebertrag auf die Betriebsrechnung	12,252. 10		
Bankspesen	91. 25		
Entlassung aus dem Inventar von nom. Fr. 7000.— Obligationen durch Verkauf	7,000. —		
Ankauf von nom. Fr. 1000.— Obligationen	987. 50	20,330. 85	
	Rückschlag der Fondsrechnung		5,252. 60
D. Vermögensstand am 31. Dezember 1936			<u>197,038. 30</u>

Legat Fanny Custer		Fr.	14
A. Vermögensvortrag vom Vorjahre		1,033. 75	
B. Einnahmen: Zinsen		30. 15	
C. Ausgaben: Keine		—.	
D. Stand des Fonds am 31. Dezember 1936		<u>1,063. 90</u>	

Luftelektrische Kommission			15
A. Vermögensvortrag vom Vorjahre		2,326. 45	
B. Einnahmen:			
Zins auf Depositenheft	57. 90		
Subvention der S. N. G.	200. —	257. 90	
C. Ausgaben: Keine		—.	257. 90
D. Vermögensstand am 31. Dezember 1936		<u>2,584. 35</u>	

Wertschriften der Gesellschaft			16
I. Obligationen		Nominalwert Fr.	Ertrag Fr.
A. Stammkapital	Diverse	105,500. —	4,002. —
B. Fonds für den Preis von Dr. Schläfli	„	28,000. —	883. 20
C. Rübelfonds für Pflanzengeographie	„	50,000. —	1,920. —
D. Fonds „Stiftung Dr. Joachim de Giacomi“		225,500. —	7,080. —
E. Fonds „Aargauerstiftung“		£ 2,000. —	1,400. 10
		(30,000. —)	
F. Fonds Daniel Jenny		11,000. —	385. —
G. Zentralfonds	Diverse	194,000. —	7,734. —

II. Einlage- und Sparhefte		Saldi Fr.	Ertrag Fr.
Diverse	Total	47,615. 94	1,331. 90

III. Abrechnungen der Kommissionen mit Subventionen der Eidgenossenschaft

Kommission für Veröffentlichungen		Fr.	17
A. Vortrag vom Vorjahre		6,566. 30	
B. Einnahmen: Subvention der Eidgenossenschaft	6,000. —		
Verkauf von Denkschriften durch Gebr.			
Fretz AG., Zürich	1,209. 50		
Zinsen	188. 70	7,398. 20	
C. Ausgaben:			
Druck der Denkschriften	7,623. 40		
Druck von Umschlägen Prospekten usw.	207. 90		
Beitrag an die Druckkosten der Nekro-			
loge in den Verhandlungen	750. —		
Druck der neuen Reglemente	117. 90		
Beitrag an Bibliothekar	150. —		
Gutachten	100. —		
Reisespesen	183. 25		
Feuerversicherung (Fr. 100,000. —)	64. —		
Verwaltungsspesen	71. 70	9,268. 15	
	Mehrausgaben 1936	1,869. 95	
D. Vortrag auf neue Rechnung		<u>4,696. 35</u>	

18

Gletscher-Kommission

Fr.

A. Vortrag vom Vorjahre			556. 57
B. Einnahmen: Subvention der Eidgenossenschaft	4,800. —		
Beitrag aus Fonds Forel	992. 10		
Konto-Korrent, Zinsen	33. 45	5,825. 55	
C. Ausgaben:			
1. Verwaltung	194. 95		
2. Sitzungen	462. 45		
3. Schnee- und Gletscherbeobachtungen	1,640. 70		
4. Gletschersondage	2,444. —		
5. Besondere Studien:			
a) Arbeiten	1,088. 85		
b) Drucklegung	296. 50	1,385. 35	
6. Verschiedenes	8. 25	6,135. 70	
		Mehrausgaben 1936	310. 15
D. Vortrag auf neue Rechnung			<u>246. 42</u>

19

Kryptogamen-Kommission

A. Vortrag vom Vorjahre		Passivsaldo	585. 15
B. Einnahmen: Subvention der Eidgenossenschaft	1,000. —		
Verkauf von „Beiträgen zur Kryptogamenflora“ durch Gebr. Fretz	633. —		
Zinsen	6. 20	1,639. 20	
C. Ausgaben:			
Beitrag an die S. N. G.	25. —		
Titelblätter für Bd. 8	24. —		
Reisespesen	18. 60		
Bankspesen	3. 20	70. 80	
		Mehreinnahmen 1936	1,568. 40
D. Vortrag auf neue Rechnung			<u>983. 25</u>

20

Geotechnische Kommission

A. Vortrag vom Vorjahre			533. 34
B. Einnahmen: Subvention der Eidgenossenschaft	9,000. —		
Büchererlös	769. 35		
Zinsen	80. 60	9,849. 95	
C. Ausgaben:			
1. Bureau, Sitzungen	1,261. 15		
2. Verbände	720. 80		
3. Geotechnische Karte	3,977. 35		
4. Untersuchung von Erzlagerstätten	427. 95		
5. Untersuchung von Minerallagerstätten	1,460. 43		
6. Strassenbaugesteine	137. 10		
7. Hydrologie	2,000. —		
8. Bibliographie der schweiz. naturwissenschaftlichen Literatur	150. —		
9. Bücher, Buchbinder	198. 87	10,333. 65	
		Mehrausgaben 1936	483. 70
D. Vortrag auf neue Rechnung			<u>49. 64</u>

Kommission für das Schweiz. Naturwissenschaftliche Reisestipendium Fr. **21**

A. Vortrag vom Vorjahre			6,397. 35
B. Einnahmen: Subvention der Eidgenossenschaft . . .	1,750. —		
Zinsen	142. 15	1,892. 15	
C. Ausgaben: Reisestipendium an P. D. Dr.			
J. Jaag, Zürich	8,000. —		
Sitzung	66. 75		
Verwaltung	28. 10	8,094. 85	
	Mehrausgaben 1936		6,202. 70
D. Vortrag auf neue Rechnung			194. 65

Pflanzengeographische Kommission

22

A. Vortrag vom Vorjahre			20,808. 73
B. Einnahmen: Subvention der Eidgenossenschaft . . .	1,500. —		
Zinsen der Schenkung Prof. E. Rübel	1,920. —		
Autorenbeiträge	2,300. —		
Verkauf von „Beiträge zur geobotanischen Landesaufnahme“	669. 48		
Zinsen	545. 30	6,934. 78	
C. Ausgaben: Herausgabe von „Beiträge zur geobotanischen Landesaufnahme“	12,105. 25		
Festschriftfonds Rübel	500. —		
Beitrag an die S. N. G.	150. —		
Reisespesen	129. 85		
Zeichnerische Arbeiten	326. —		
Verwaltungsspesen	339. 75	13,550. 85	
	Mehrausgaben 1936		6,616. 07
D. Vortrag auf neue Rechnung			14,192. 66

Kommission für die Wissenschaftliche Erforschung des Nationalparks **23**

A. Vortrag vom Vorjahre			1,685. 15
B. Einnahmen: Subvention der Eidgenossenschaft . . .	1,400. —		
Beitrag des Schweiz. Naturschutzbundes	3,000. —		
Kümmerly & Frey, für geologische Karten	24. 50		
Zinsen	48. 05	4,472. 55	
C. Ausgaben: Meteorolog. Subkommission, an Mitarbeiter	320. —		
Botanische Subkommission, an Mitarbeiter	851. 90		
Zoologische Subkommission, an Mitarbeiter	1,106. 10		
Verwaltung, Bureau, Reiseentschädigungen	131. 90		
Beitrag an die S. N. G.	30. —		
Verwaltungsspesen	282. 70	2,722. 60	
	Mehreinnahmen 1936		1,749. 95
D. Vortrag auf neue Rechnung			3,435. 10

Kommission für die Hochalpine Forschungsstation Jungfrauoch **24**

A. Vortrag vom Vorjahre			719. 50
B. Einnahmen: Subvention der Eidgenossenschaft . . .	700. —		
Zinsen	30. 65	730. 65	
C. Ausgaben: Reisespesen	400. 25		
Beitrag an die S. N. G.	25. —		
Verwaltungsspesen	28. 60	453. 85	
	Mehreinnahmen 1936		276. 80
D. Vortrag auf neue Rechnung			996. 30

25 IV. Inventar, Betriebs- und Kapitalrechnung des Reparationsfonds der Geologischen Kommission

A. Obligationen

	Nominalwert Fr.	Ertrag Fr.
Diverse	69,000. —	2,438. —

B. Spar- und Einlagehefte

	Ertrag Fr.	Saldo Fr.
Diverse	364. 90	14,272. 35

Betriebsrechnung

<i>Einnahmen:</i>		Fr.
Zinsenübertrag aus der Kapitalrechnung		2,986. 90
<i>Ausgaben:</i>		
Beitrag an Gehalt	4,000. —	
Remunerationen	800. —	
Zeichnerische Arbeiten	500. —	
Kartenlieferungen der L.-T.	200. —	
Bureau- und Zeichenmaterial	200. —	
Telephon und Porti	100. —	
Unterlage für geol. Generalkarte 1 : 200 000	502. 10	
Bankspesen	40 —	6,342. 10
Mehrausgaben 1936		<u>3,355. 20</u>

Kapitalrechnung

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre		90,290. 65
B. <i>Einnahmen:</i>		
Zinsen	2,986. 90	
Rückzahlung der Geologischen Kom- mission (Rest)	<u>1,500. —</u>	4,486. 90
C. <i>Ausgaben:</i>		
Uebertrag auf Betriebsrechnung	2,986. 90	
Mehrausgaben der Betriebsrechnung	<u>3,355. 20</u>	
	6,342. 10	
Geologische Kommission, Restzahlung ihrer Schuld	<u>1,500. —</u>	7,842. 10
Rückschlag der Kapitalrechnung 1936		<u>3,355. 20</u>
D. Vermögensvortrag auf neue Rechnung		<u>86,935. 45</u>

AKTIVEN
Bilanz vom 31. Dezember 1936
PASSIVEN
26

Saldi von Bankrechnungen:	Fr.	Fr.
„Betriebsrechnung“	559. —	
„Stiftung Dr. J. de Giacomi“ . . .	1,962. —	
„Aargauerstiftung“	—.	
Kommission für Veröffentlichungen	100. —	
Gletscher-Kommission	123. —	
Kryptogamen-Kommission	949. 50	
Geotechnische Kommission	576. —	
Naturwissenschaftliches Reisestipendium	33. —	
Pflanzengeographische Kommission	4,722. 75	
Nationalpark-Kommission	152. —	
Reparationsfonds	3,343. —	12,520. 25
Einlage- und Sparhefte (16)		47,615. 94
Reparationsfonds (25)		14,272. 35
Medizinisch-Biologische Gesellschaft . . .		2,234. —
Obligationen (16)		644,000. —
Reparationsfonds (25)		69,000. —
Postcheck		7,579. 94
Kasse		153. 16
		<u>797,375. 64</u>

	Fr.	Fr.
I. Disponibles Kapital (4)	1,394. 39	
Stammkapital (5)	106,410. 84	
Fonds für den Preis von Dr. Schläfli (6)	31,174. 40	
Legat Prof. F. A. Forel (7)	778. 60	
Rübel-Fonds für Pflanzengeographie (8)	50,000. —	
Fonds für die Reservate in Robenhausen (9)	1,410. 90	
Genossenschaftsanteile des Concilium Bibliographicum, p. m.	—.	
Fonds „Stiftung Dr. Joachim de Giacomi“ (10)	234,980. 95	
Fonds „Aargauerstiftung“ (11)	33,816. 05	
Fonds Daniel Jenny (12)	13,241. 75	
Zentralfonds (13)	197,038. 30	
Legat Fanny Custer (14)	1,063. 90	
Luftelektrische Kommission (15) . . .	2,584. 35	673,894. 43
II. Kommission für Veröffentlichungen (17)	4,696. 35	
Gletscher-Kommission (18)	246. 42	
Kryptogamen-Kommission (19)	983. 25	
Geotechnische Kommission (20)	49. 64	
Kommission f. d. Schweizerische Naturwissenschaftliche Reisestipendium (21)	194. 65	
Pflanzengeogr. Kommission (22)	14,192. 66	
Kommission für die wissenschaftliche Erforschung des Nationalparks (23)	3,435. 10	
Jungfrauoch-Kommission (24)	996. 30	24,794. 37
III. Reparationsfonds (25)		86,935. 45
IV. Kreditor: Medizinisch-Biolog. Gesellschaft . .		2,257. 44
L. Bossard (Fonds Aargauerstiftung)		100. —
V. Transitorische Posten		9,393. 95
		<u>797,375. 64</u>

Der Quästor: Dr. W. Bernoulli.

239

ANHANG

27

Jahresrechnung und Bilanz der Genossenschaft « Concilium Bibliographicum »

	<i>Profits</i>	Fr.
Subventions		16,698. 62
Intérêts		119. 58
Entremise		10. 15
Profit sur papier		50. 85
Editions		666. 60
Solde profits-pertes		349. 85
Pertes		2,531. 09
		<u>20,426. 74</u>
	<i>Pertes</i>	
Editions		532. 50
Administration de l'immeuble		4,314. 20
Menus frais		123. 51
Salaires		13,879. —
Eclairage, chauffage		671. 15
Poste, téléphone		334. 90
Frais de bureau		126. 30
Assurance et loyer		435. 60
Pertes de change		9. 58
		<u>20,426. 74</u>

Bilan de clôture au 31 décembre 1936

	<i>Actif</i>	
Caisse		423. 40
Chèques et virements postaux		1,932. 90
Banque		9,296. 30
Immeuble		100,000. —
Débiteurs		2,278. 33
Editions		2,970. —
Papier		300. —
Mobilier		1. —
Bibliothèque		1. —
		<u>117,202. 93</u>
	<i>Passif</i>	
Parts		23,200. —
Hypothèques		85,000. —
Ducroire		4,000. —
Réserve d'évaluation		5,002. 93
		<u>117,202. 93</u>

Prof. J. Strohl.

Jahresrechnungen und Bilanzen von Unternehmungen der S. N. G. mit Spezialrechnungsführern

Schweizerische Naturschutzkommission

28

<i>Einnahmen</i>		Fr.
Saldo vom 31. Dezember 1935		1,210. 40
Beitrag aus Betriebsrechnung der S. N. G.		200. —
		<u>1,410. 40</u>
<i>Ausgaben</i>		
Beitrag an die Wisentgesellschaft		20. —
Reisespesen		35. 85
Verwaltungsspesen		786. 55
Kartenblätter		8. 25
Saldo am 31. Dezember 1936		559. 75
		<u>1,410. 40</u>
<i>Extrarechnung:</i>		
Bestand am 31. Dezember 1935		1,762. 50
Geschenk der Stiftung Amrein-Troller		275. —
Zinsen		70. 60
		<u>2,108. 10</u>

Der Kassier: Dr. P. Vosseler.

Geologische Kommission

29

A. Saldo am 31. Dezember 1935		3,997. 85
B. <i>Einnahmen:</i>		
1. Subvention der Eidgenossenschaft pro 1936	60,000. —	
2. Verkauf von Publikationen, Francke AG.	969. 15	
3. Geschenk der Gletschergartenstiftung Luzern	275. —	
4. Rückvergütungen durch Adjunkten u. Mitarbeiter	1,600. 85	
5. Rückzahlung von Versicherungsprämien	1,067. 85	
6. Beitrag aus dem Reparationsfonds der Geolog. Kommission	5,000. —	
7. Zinsen pro 1936	769. 70	69,682. 55
		<u>73,680. 40</u>
C. <i>Ausgaben:</i>		
1. Geologische Feldaufnahmen der Mitarbeiter, Gesteinsanalysen und Dünnschliffe	16,135. 85	
2. Druckvorbereitung, Gehalt der Adjunkten	21,945. 85	
3. Druck geologischer Karten und Texte	26,798. 65	
4. Leitung, Bureaukosten, Versicherungen	7,744. 10	72,624. 45
D. Saldo am 31. Dezember 1936		<u>1,055. 95</u>

Der Rechnungsführer: O. P. Schwarz.

Schweizerische Geodätische Kommission

30

A. <i>Aktivsaldo vom Jahre 1935</i>	50. 80
B. <i>Einnahmen:</i>	
Bundesbeitrag	29,400. —
Zinserlös	247. 05
Erlös aus Veröffentlichungen	75. 80
Verkauf der alten Beobachtungshütte	250. —
Rückstellung für Band Längenmessungen nebst Zins	8,069. 55
Total Einnahmen	<u>38,093. 20</u>

C. Ausgaben:

1. a) Gehalt für 2 Ingenieure . . .	22,335. 60	
b) Altersfürsorge für Ingenieure . . .	1,664. 40	
c) Entschädigung für Hilfskraft . . .	3,300. —	
d) Unfallversicherung für Ingenieure und Hilfskräfte . . .	162. 90	27,462. 90 (71,4 %)
e) Feldzulagen u. Reiseauslagen . . .	1,075. 25	
f) Materialauslagen der Ingenieure, Reparaturen . . .	131. 05	
g) Versicherung des Materials . . .	52. —	
h) Bücherei, Telephon, Bureauauslagen der Ingenieure . . .	299. —	1,557. 30 (4,0 %)
		29,020. 20 (75,4 %)
2. a) Procès-verbal 1936 und dessen Spedition	583. 25	
b) Band XXI, Längenunterschiede . . .	7,485. 65	
c) Kongressbericht Edinburg . . .	389. 90	8,458. 80 (22,0 %)
		37,479. — (97,4 %)
3. a) Kommissionssitzungen u. Auslagen der Mitglieder . . .	315. 90	
b) Beitrag Kongressteilnahme Edinburg	500. —	
c) Verwaltung Bern	193. 30	1,009. 20 (2,6 %)
Total Ausgaben		38,488. 20
Passivsaldo auf neue Rechnung		395. — (— 1 %)

Der Kassier: H. Zölly.

31

Schweizerische Hydrobiologische Kommission

Einnahmen

Saldo vom 31. Dezember 1935	1,286. 52	
Beiträge von Dr. Schmassmann und Dr. Suchlandt . . .	50. —	
Von Prof Dr. Hans Schinz für G. & A. Claraz-Schenkung . . .	2,360. —	
Bundessubvention pro 1936	1,400. —	
Von städt Baudirektion Luzern	105. 50	
Zins pro 1936	48. 41	
Total Einnahmen		5,250. 43

Ausgaben

Für Untersuchungen am Lungernsee	136. 80	
„ Untersuchungen am Rotsee	105. 50	
„ Untersuchungen am Barbarinesee	274. 10	
Zeitschrift	3,879. 50	
Verschiedenes	52. 80	
Total Ausgaben		4,448. 70
Saldo auf neue Rechnung		801. 73

Der Rechnungssteller: H. Bachmann.

Euler-Fonds
I. Betriebsrechnung
Einnahmen

Beiträge der Euler-Gesellschaft	890. —
Zinsen	1,306. 20
Eingänge aus Abonnements	4,708. 72
Verkäufe ab Lager	1,741. 20
Beiträge an die Reproduktion der Manuskripte	500. —
Schenkungen	6,000. —
	15,146. 12

Ausgaben

	Fr.
Redaktions- und Drucklegungshonorare	12,153. 45
Versandspesen, Separatdrucke	740. 65
Allgemeine Unkosten	1,526. 37
Evaluationsdifferenz	423. 88
Abschreibung auf zurückbezahlten Effekten	163. 25
	15,007. 60
Gewinn, dem Euler-Fonds zuzuschlagen	158. 52
	15,146. 12

II. Vermögensstatus

Am 31. Dezember 1935 betrug der Euler-Fonds	22,863. 18
Einnahmen im Berichtsjahre 15,146. 12	
Ausgaben im Berichtsjahre 15,007. 60	
Gewinn, dem Euler-Fonds zuzuschlagen	138. 52
Bestand des Euler-Fonds am 31. Dezember 1936	23,001. 70

Schluss-Bilanz

	Aktiva	Passiva
Euler-Fonds-Konto		23,001. 70
Vorausbezahlte Subskriptionen		21,140. 40
La Roche & Co., Basel	2,425. —	
Postcheck-Konto V 765	6,551. 78	
B. G. Teubner	2,479. 12	
Kapitalanlagen	32,686. 20	
	44,142. 10	44,142. 10

Der Schatzmeister: **Rob. La Roche.**

Geschenkfonds Dr. J. Th. Erb

für den Druck von Publikationen der Geologischen Kommission S. N. G.

I. <i>Einnahmen</i> : Saldo vom 31. Dezember 1935	3,749. 30
Zins pro 1936	112. 45
	Total
II. <i>Ausgaben</i> : Keine	3,861. 75
III. <i>Saldo</i> am 31. Dezember 1936	3,861. 75

Der Rechnungsführer: **O. P. Schwarz.**

Bericht der Rechnungsrevisoren

An den Zentralvorstand der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft Basel

Sehr geehrte Herren!

Wir beehren uns, Ihnen mitzuteilen, dass wir in Ausführung des uns übertragenen Mandates die vom Zentralquästorat geführten und nachstehend aufgezählten Rechnungen der Gesellschaft, abgeschlossen per 31. Dezember 1936, geprüft haben: